



# CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites  
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen  
Science for monuments and sites

## A. 0089.01/BAK – 9.6.2010

### SH – STEIN AM RHEIN, STADTKIRCHE, NORDKAPELLE RESTAURIERUNG DER WANDMALEREIEN Bundesexpertenmandat: 351-SH-0021/00



#### **Zusammenfassung:**

Die Quellen der Feuchte- und Salzzufuhr sind heute weitestgehend beseitigt und, nach früheren Untersuchungen zu schliessen, blieb das Salzsystem über Jahre unverändert. Deshalb kann auf neue Salzanalysen verzichtet werden.

Die Schadensaktivität des Salzsystems folgt dem Rhythmus der variierenden Klimabedingungen. Damit erscheint eine systematische Messung des Raumklimas (Stundenwerte der Temperatur und relativen Luftfeuchtigkeit) notwendig. Diese sollte mit Beobachtungen zur Schadensaktivität an Referenzflächen der Wandmalereien gekoppelt werden.

Es wird hier empfohlen die Klimamessungen und Beobachtungen vorerst ein Jahr lang laufen zu lassen und diese Zeit dazu zu nutzen zu definieren, welches „Alarmwerte“ oder andere „Reaktionswerte“ sind und weiter festzulegen, welche Reaktionen das Erreichen dieser Werte bei wem auslösen sollen. Weiter könnte dieser Zeitraum für Beobachtungen benutzt werden, die zum Ziel haben sollten, eine geeignete Art der Lüftung festzulegen.

Da sich manche der fragilen Malschichtoberflächen in den unteren Wandbereichen befinden, sollten Besichtigungen der Kapelle, als Vorbeugung gegen mechanische Abriebschäden, nur in kleinen Gruppen zugelassen werden.